

Der Prüfungsausschuss
an der HSPV NRW

Gelsenkirchen, 15.02.2021

Modul	6.4 Rechnungswesen I HL
Fachbereich	AV/R
Studiengang	KVD/VBWL/SVD
Einstellungsjahrgang	2020
Seitenzahl inkl. Anlagen	4
Hilfsmittel	Lt. Hilfsmittelbestimmungen
Klausurdauer	90 Min.

Die Vollständigkeit der Klausuraufgabe nebst etwaigen Anlagen bitte sofort überprüfen!

Bearbeitungshinweise:

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.

Aufgabe 1: Grundbegriffe	(Bearbeitungsanteil ca. 15 %)
---------------------------------	--------------------------------------

Aufgabe 1.1:

Erläutern Sie kurz die folgenden Begriffe und geben Sie jeweils ein Beispiel an:

1. Aktivtausch
2. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
3. Bilanzverkürzung
4. Aktivierte Eigenleistung

Aufgabe 1.2:

Erläutern Sie kurz, was unter einer Inventur, einem Inventar sowie einer Bilanz zu verstehen ist. Grenzen Sie dabei die Begriffe voneinander ab.

Bilden Sie für nachfolgende Geschäftsvorfälle die Buchungssätze für das Jahr 2020!

Hinweise:

Verwenden Sie für die Buchungen den HSPV-Kontenplan! Bei Zahlungsvorgängen auf der Kontengruppe 18 „Liquide Mittel“ **buchen Sie die Finanzrechnungskonten statistisch mit [Finanzrechnungskonten in Klammern angeben]!** Buchen Sie immer aus Sicht der Stadt!

Gehen Sie davon aus, dass es sich um Bruttobeträge handelt und ein Vorsteuerabzug nicht möglich ist (**Buchungen ohne Umsatzsteuer**).

Buchungen für das Jahr 2021 sind nicht erforderlich!

1. Die Stadt versendet im Januar 2020 einen Gewerbesteuerbescheid an ein ortsansässiges Unternehmen. Die von dem Unternehmen zu entrichtende Gewerbesteuer beläuft sich auf 24.000 €.
2. Für fünf Beamte, die am 31.05.2020 in den Ruhestand gehen, sind die Pensionsrückstellungen umzubuchen. Zum Zeitpunkt der Pensionierungen umfassen die Pensionsrückstellungen für jeden dieser Beamten 120.000 €.
3. Am 30.09.2020 erhält die Stadt eine Druckerpapierlieferung gegen Rechnung. Das Papier wird eingelagert. Die Rechnung beläuft sich auf 5.000 €.
4. Auf dem städtischen Bankkonto geht am 01.10.2020 die Zahlung für vermietete Büroräume in Höhe von 4.200 € für sechs Monate für den Zeitraum 01.1.2020 bis 31.03.2021 im Voraus ein.
5. Die Rechnung für das Druckerpapier (s. Geschäftsvorfall Nr. 3) wird am 06.10.2020 unter Abzug von 2 % Skonto durch Banküberweisung beglichen.
6. Die Stadt erhält von der ortsansässigen Sparkasse am 20.10.2020 eine Spende für die laufende Unterhaltung des Stadttheaters in Höhe von 10.000 € per Banküberweisung.
7. Die Stadt nimmt einen Kredit zur Finanzierung einer Baumaßnahme in Höhe von 240.000 € auf. Die Kreditsumme geht am 01.12.2020 per Überweisung auf dem städtischen Bankkonto ein.
8. Am 08.12.2020 wird eine Instandhaltungsmaßnahme an einer Heizungsanlage in Höhe von 150 € durchgeführt und direkt bar beglichen.
9. Die Stadt bestellt am 15.12.2020 ein neues Dienstfahrzeug für den Außendienst des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung im Wert von 15.000 €. Der Händler gewährt der Stadt einen Behördenrabatt in Höhe von 10 %. Mit einer Lieferung des Fahrzeuges ist im Februar 2021 zu rechnen.
10. Die Zinsen für den Kredit (s. Geschäftsvorfall Nr. 7) in Höhe von 300 € sowie die Tilgung in Höhe von 1.000 € für das Jahr 2020 werden am 30.12.2020 in einer Summe vom Bankkonto abgebucht.
11. Zum Jahresende 2020 sind die Abschreibungen für einen Kipplaster des städtischen Bauhofes zu buchen. Der Kipplaster wurde am 15.06.2019 geliefert und bezahlt. Die Anschaffungskosten für den Kipplaster beliefen sich auf 120.000 €. Die voraussichtliche Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre. Die Anschaffung wurde vom Land NRW zu 10 % durch Zuwendungen finanziert. Nehmen Sie die vorbereitenden Abschlussbuchungen für den Kipplaster vor.

Aufgabe 3: Buchungen mit Umsatzsteuer**(Bearbeitungsanteil ca. 30 %)**

Bilden Sie für nachfolgende Geschäftsvorfälle der Wirtschaftsbetriebe GmbH die Buchungssätze für das Jahr 2020!

Hinweise:

Gehen Sie in allen Fällen davon aus, dass Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug möglich ist.

Verwenden Sie sinnvolle Kontenbezeichnungen (ohne Kontennummern), eine Angabe der Konten aus dem NKF-Kontenplan ist also nicht erforderlich. Finanzrechnungskonten müssen nicht mitgeführt werden.

Es handelt sich immer um den Regelsteuersatz von 19 %.

1. Die Wirtschaftsbetriebe GmbH zahlt am 06.01.2020 Miete für Dezember 2019 in Höhe von 500 € in bar. Der Vorgang ist umsatzsteuerbefreit.
2. Am 22.01.2020 werden Betriebsstoffe (1.500 € netto) und Hilfsstoffe (595 € brutto) bar eingekauft und eingelagert. Bei den Hilfsstoffen wird ein Rabatt in Höhe von 10 % gewährt.
3. Einkauf von Rohstoffen (26.02.2020) über 15.000 € netto auf Ziel. Die Rohstoffe gehen ebenfalls auf Lager.
4. Die Rechnung aus Geschäftsvorfall Nr. 3 wird am 04.03.2020 per Banküberweisung gezahlt. Dabei wird zulässigerweise 3 % Skonto abgezogen.
5. Im Zuge der Leistungserstellung setzt die Wirtschaftsbetriebe GmbH im März 2020 Rohstoffe (5.000 €) ein.
6. Die Wirtschaftsbetriebe GmbH verkauft eine bereits voll abgeschriebene Maschine. Der Verkaufserlös beläuft sich auf 2.000 € netto. Die Maschine wird am Tag des Zahlungseingangs (29.04.2020) auf dem Bankkonto der GmbH an den Käufer übergeben.
7. Ein hauseigener Ingenieur (Mitarbeiter der Wirtschaftsbetriebe) hat die Planung einer Baumaßnahme übernommen. Seine anteiligen Personalkosten in Höhe von 1.000 € werden am 06.05.2020 gebucht. Die Baumaßnahme insgesamt wird erst im Jahr 2021 abgeschlossen sein.
8. Am 30.06.2020 zahlt der ortsansässige Kanuverein der Wirtschaftsbetriebe GmbH für die durchgeführte Pflege und Unterhaltung der Kanuanlage 595 € brutto direkt in bar.
9. Aufgrund eines laufenden Prozesses muss das Unternehmen damit rechnen, im folgenden Jahr Prozesskosten in Höhe von ca. 1.300 € zahlen zu müssen.

Aufgabe 4: Bilanzanalyse
(Bearbeitungsanteil ca. 15 %)

Für die Bilanzanalyse steht Ihnen folgende – bereits teilweise in einigen Posten zusammengefasste – Bilanz des Eigenbetriebes der Stadt S (Kulturbereich) zur Verfügung.

Aktiva (in T€)		Passiva (in T€)	
Sachanlagevermögen	1.600	Rücklagen	800
Finanzanlagevermögen	200	Jahresüberschuss	20
Vorräte	200	Langfristige Rückstellungen	100
Forderungen	250	Kurzfristige Rückstellungen	60
Bankguthaben	240	Langfristige Verbindlichkeiten	1.200
Kassenbestand	60	Kurzfristige Verbindlichkeiten	370
Bilanzsumme	2.550	Bilanzsumme	2.550

- a) Ermitteln Sie anhand der vorliegenden Bilanz die folgenden Kennzahlen rechnerisch nachvollziehbar:
- Eigenkapitalquote
 - Eigenkapitalrentabilität
 - Liquidität 3. Grades
- b) Bewerten Sie anhand der jeweiligen Kennzahlen die wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebes. Gehen Sie dabei auch auf den jeweiligen Aussagegehalt der Kennzahlen ein.